

Stuttgart, 19. April 2010

## PRESSEMITTEILUNG 1/2010

### Ungerechtigkeiten bei der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

Jahresversammlung der LAKA diskutiert in Stuttgart über die Anerkennung ausländischer Qualifikationen / neuer Vorstand gewählt

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) hat am Wochenende in Stuttgart die Probleme bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen diskutiert. Kritisiert wird in dem Zusammenhang vor allem, dass es große Ungerechtigkeiten und Unklarheiten gibt. Während bestimmte Zuwanderungsgruppen einen Rechtsanspruch auf ein Anerkennungsverfahren haben, bleibt dieser anderen Zuwanderern aus zum Teil denselben Staaten verwehrt.

So beklagt beispielsweise das LAKA-Mitglied Elif Özel-Ismailoglu aus Fellbach, dass ihr Architekturstudium nicht als gleichwertig anerkannt wird. »Ich darf in Deutschland nicht als freie Architektin arbeiten, obwohl ich Architektur studiert und den Beruf 20 Jahre lang in Istanbul ausgeübt habe«, schildert Elif Özel-Ismailoglu ihre Situation.

»Das System der Anerkennung ist sehr undurchsichtig und in großen Teilen ungerecht. Insoweit ist es begrüßenswert, dass sich die schwarz-gelbe Bundesregierung nun dieses Themas annehmen möchte«, sagt der neue LAKA-Vorsitzende Dejan Perc. »Wir werden den Reformprozess begleiten und auf eine gerechte Gestaltung der Anerkennungsregeln dringen«, so Perc weiter.

Auf seiner Jahresversammlung hat der Landesverband einen neuen Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig der Diplom-Kommunikationswissenschaftler Dejan Perc aus Stuttgart gewählt; er löst damit den langjährigen Vorsitzenden Rino-Gennaro Iervolino ab. Die weiteren Mitglieder sind: Argyri Paraschaki (Esslingen), der Pforzheimer Bundestagsabgeordnete Memet Kilic, Mithat Basaran (Aalen), Rino Iervolino (Esslingen), Emile Kara (Fellbach), Prof. Dr. Bernard Mechler (Heidelberg), Giuseppe Olivo (Stuttgart) und Chen-Ko Sung (Karlsruhe).

#### HINTERGRUND

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA) vertritt auf Landesebene die Interessen der Mitglieder kommunaler Migrantenvertretungen, die demokratisch gewählt oder vom Gemeinderat ernannt sind. Der Landesverband ist damit das Vertretungsorgan der baden-württembergischen Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Er verfolgt das Ziel, die Integrationsdefizite in der aufnehmenden Mehrheitsgesellschaft und der aufzunehmenden Migrantengesellschaft zu beseitigen und die politische Teilhabe der Migranten zu verbessern. Der Landesverband ist überparteilich, überreligiös und multiethnisch.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Dejan Perc, [perc@gmx.de](mailto:perc@gmx.de), 0174/1014600

Landesverband  
kommunaler  
Migrantenvertretungen  
Baden-Württemberg  
(LAKA)

Vorsitzender  
§ Dejan Perc

Vorstandsmitglieder  
§ Mithat Basaran  
§ Rino Iervolino  
§ Emile Kara  
§ Memet Kilic MdB  
§ Prof. Dr. Bernard  
Mechler  
§ Giuseppe Olivo  
§ Argyri Paraschaki  
§ Chen-Ko Sung

Vorsitzender:  
Dejan Perc  
Mößnerstr. 21  
70563 Stuttgart

Telefon:  
0174 10 14 600

Geschäftsstelle:  
c/o Stabsstelle Integra-  
tionsbeauftragter der  
Landesregierung  
Justizministerium  
Schillerplatz 4  
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2410  
Telefax: 0711 279-2417

[vorstand@laka-bw.de](mailto:vorstand@laka-bw.de)  
[www.laka-bw.de](http://www.laka-bw.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Heidelberg  
KTO: 13 13 070  
BLZ 672 500 20